

Sitzungsvorlage
Info-Vorlage

Nr.: 2026/835

Sachstand zur Kita-Bedarfsplanung für die Standorte Schnega, Schweskau, Lüchow (Wendland)

Jugendhilfeausschuss	09.06.2026	TOP 15.3.
Kreisausschuss	23.06.2026	TOP
Kreistag	29.06.2026	TOP

Kita-Neubauten in Schnega und Schweskau

Die Ausschreibung der Kita-Neubauten an den Standorten Schnega und Schweskau erfolgt im zweistufigen Verfahren, Am 21.04.2026 wurde die Ausschreibung als Freihändige Vergabe nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb veröffentlicht. Ausgeschrieben wurde die gesamtheitliche Planung und schlüsselfertige Errichtung der Kindertagesstätten (Totalunternehmerleistung). Aufgrund der Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens wurde festgestellt, dass die festgelegten Eignungskriterien, die potentielle Anbieter erfüllen müssten, zu unzureichenden Ergebnissen führen. Das am 21.04.2026 veröffentlichte Verfahren wird insoweit abgeschlossen und ein neues Verfahren mit abgesenkten Eignungsvoraussetzungen in der 1. Juniwoche auf den Weg gebracht.

Die Vergabe der Aufträge wird bis Ende Juli erfolgen können, je nach Nachverhandlungen oder direktem Zuschlag an einen Bietenden.

Als verbindlicher Fertigstellungstermin der beiden Kita-Neubauten wurde der 01.02.2028 festgelegt.

Kita-Planung in der Stadt Lüchow

Nachdem der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 16.02.2026, auf Grundlage der vorgestellten aktuellen Kita-Bedarfsplanung, einstimmig empfohlen hat, die geplanten Kita-Neubauten in Lüchow und in Hitzacker zwar grundsätzlich weiter zu verfolgen, deren Umsetzung dann jedoch an der Entwicklung der Kinderzahlen zu orientieren, wurden im Nachgang Zweifel angemeldet, ob diese Empfehlung angesichts des baulichen Zustandes der Gebäude in der Amtsfreiheit und der ev. Kita in Lüchow auch im Hinblick auf notwendigerweise langfristig erforderliche Sanierungskosten sinnvoll erscheint.

Um die Frage der Wirtschaftlichkeit fachlich beurteilen zu können wurde durch den Landkreis ein Gutachten in Auftrag gegeben, welches Aussagen bezogen auf den baulichen Zustand beider Gebäude sowie die zu erwartenden Sanierungskosten bei weiterem Betrieb im Vergleich zu den zu erwartenden Kosten eines Neubaus, auch unter Berücksichtigung energetischer Aspekte und damit verbundener Betriebskosten enthält.

Die Sanierung der Ev. Kita in Lüchow wurde bis zum Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung gestoppt. Lediglich die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen wurden umgesetzt.

Das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung wird den Gremien vorgestellt.

Zusammenführung der Außengruppe (Berliner Str.) mit dem Hauptstandort der Ev. Kita Lüchow in der Weimarer Straße

Die Außenstelle der Ev. Kita Lüchow in der Berliner Straße zieht zum neuen Kitajahr 2026/27 in die Hauptstelle in der Weimarer Straße um. In der Außenstelle wird derzeit eine Krippengruppe betreut. Der Träger hat sich aufgrund organisatorischer Erleichterungen und positiver Synergieeffekte zu diesem Schritt entschieden und das Vorhaben mit der Bedarfsplanung abgestimmt.

Die damit einhergehende Reduzierung der Gruppengröße auf 9 Kinder aufgrund räumlicher Gegebenheiten, ist wegen der rückläufigen Kinderzahlen problemlos möglich.

Durch die Zusammenführung sind einmalig geringe Aufwendungen im Sanitärraum des Haupthauses für die Beschaffung von Toilettentrepptchen und einem Überbau eines Kita-WCs mit einem Wickeltisch erforderlich. Jährlich werden Mietkosten für den Außenstandort von jährlich 4.800 Euro eingespart. Der Mietvertrag wurde vom Träger zum 31.07.2026 gekündigt.

Finanzielle Auswirkungen / Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:

Durch die Zusammenführung der Krippengruppe mit dem Hauptstandort der Ev. Kita Lüchow entfallen Mietkosten von 4.800 Euro/Jahr.

gez. D. Schulz